

JUNI 2003

# nordtanzsport

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE



## 50 Siege in der S-Klasse: Jürgen und Ursula Riechelmann

### Meisterschaften

LM Senioren  
in Bremen

### Turniergeschehen

Walddörfer Pokale  
Silberne Rose  
in Pinneberg  
A-Klassen-Festival  
New Generation  
Trophy  
Ostsee Tanzsport-  
Seminar

### Formationen

Regionalliga Standard  
Latein in Weyhe

### Aus den Ländern

Team Nord  
auf Usedom  
Ehrungen

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingelebte Beilage des tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanzsport-Verband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de> Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Eva Koschwitz (LTV Bremen), Renate Krey (HATV), Wolfgang Rüdiger (TMV), Christian Benter (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.

Titel-Foto: Wenning

# Klein und intim

## Bremer Landesmeisterschaften der Senioren S-Klasse

Die Bremer Landesmeisterschaft der Senioren II Sonderklasse wird Volkmar und Renate Jahn sicher in besonders guter Erinnerung bleiben: Das Paar des Grün-Gold-Clubs hatte mit Jahresbeginn in die Altersgruppe gewechselt und sich gleich souverän an die Spitze gesetzt, die Wertungsrichter zogen für sie alle 25 Einsen. Auch die nächsten beiden Plätze gingen an Paare des GGC: Walter und Luise Stubben ertanzten den Titel des Vize-meisters vor Werner und Elzbieta Maahs.

Landesmeister der Senioren III S wurden unangefochten Wilhelm und Gerda Dietz vom Grün-Gold-Club, gerade noch rechtzeitig von einer längeren Reise zurück gekehrt, um die Meisterschaft mit tanzen und sich wieder die Bestwertung sichern zu können. Ihren Clubkameraden Rüdiger und Margret Ringies blieb damit der 2. Platz und für Manfred Engelken/Marlen Matthes Platz 3.

Die Bremer Landesmeisterschaften in der Standardsektion werden zum großen Teil mit den Niedersachsen gemeinsam ausgetragen. In den meisten Altersgruppen und Startklassen sind die Paare so dünn gesät, dass keine oder keine sinnvolle Landesmeisterschaft ausgetragen werden könnte. Nur die Bremer Senioren II S und III S blieben in diesem Jahr wieder unter sich. Gegen eine erneute



Das Siegertrio der S-Klasse von links: Volkmar und Renate Jahn, Walter und Luise Stubben, Werner und Elzbieta Maahs. Foto: privat

gemeinsame Landesmeisterschaft hatten sich die niedersächsischen Tänzer ausgesprochen. So fanden diese Meisterschaften im Rahmen von offenen Turnieren beim TTK Grün-Weiß Vegesack statt, der für einen angemessenen und intimen Rahmen sorgte. Leider waren die Startfelder eher dünn besetzt, sieben Paare in der Senioren II S und zwölf in der III S. Die fleißigsten Tänzer waren

ihre Clubkameraden Wolfgang und Sylvia Stepan. Sie haben in beiden Altersgruppen getanzt und plazierte sich jeweils auf Rang 4. Als "normale" Teilnehmer dieses Frühlingsturniers des TTK entschieden Hans-Werner und Evelyn Meyer vom GGC das Turnier der Senioren II A für sich.

EVA KOSCHWITZ

# Walddörfer-Pokale

Gute Stimmung und viele Zuschauer, die sich trotz des guten Wetters auf den Weg nach Volksdorf gemacht hatten, im Walddörfer SV beim 17. Norddeutschen Senioren-Wochenende. Am 29. und 30. März starteten 112 Paare. Für die Startklassen Senioren II und III hatten die Clubtrainer Gitta und Klaus Gundlach wiederum die Pokale gestiftet.

In den einzelnen Turnieren gab es spannende Endrunden, ganz besonders wieder in der Senioren III S-Klasse mit 37 gemeldeten Paaren. Hier lagen die Wertungen in den einzelnen Runden sehr eng beieinander und es musste ein Finale mit sieben Paaren getanzt werden. Frank und Margrit Steier hatten am Ende die Nase vorn und verwiesen Heiner und Birgit Uhlig auf den zweiten Platz.

1. Frank und Margrit Steier, Alster-Möwe Club
2. Heiner und Birgit Uhlig, TC Elbe
3. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC
4. Siegfried und Ute Armgart, Walddörfer SV
5. Dr. Heino und Mareile Nuppnau, Walddörfer SV
6. Reinhard und Karin Thomsen, Neues Tanzsportzentrum Garbsen
7. Oskar und Veronika Schweitz, TSC Gifhorn

Bei den Senioren III A waren 31 Paare am Start. Hier hielten Jürgen und Ute Paustian (Farmsener TV) mit dem vierten Finalplatz die "Hamburger Flagge" hoch.

1. Jochen und Doris Witte, TC Terpsichore Blau-Silber Hannover
2. Siegfried und Monika Lenz, TC Blau-Gold Tegel Berlin.
3. Rolf und Elke Klemme, TTC Gold und Silber Bremen
4. Jürgen und Ute Paustian, FarmsenerTV
5. Peter und Gabriele Haselau, Grün-Weiss-Club Kiel

### Senioren III C (9 Paare)

1. Herbert und Marlies Kudsk, TC Hanseatic Lübeck
2. Ben und Birgit Sandige, TSC Schwarz-Gold d. ASC Göttingen
3. Franz Zimpel/Erika Maske, TTC Savoy

# Silberne Rose bleibt erstmals in Pinneberg

4. Klaus-Peter und Jutta Schaller, TSV Grün-Gold Erfurg
  5. Erwin und Rosemarie Kohrt, TSC Astoria Hamburg
  6. Walter und Maria Küppenbender, TSC Rheindalen
- WR Paul Benecke (ASV Bergedorf), Jürgen Großwald (Alster-Möwe-Club Hamburg), Erwin Hansen (Club Saltatio Hamburg), Raimund Herzer (Club Céronne Hamburg), Walter Otto, TSV Glinde.

## Sonntag Senioren II D (10 Paare)

1. Erhart und Katharina Müller, Tanzzentrum Wolfsburg
2. Joachim und Gisela Götze, Tanzsportzentrum Delmenhorst
3. Rudolf Dreyer und Petra Vierk, Club Céronne
4. Uwe und Maria Meinecke, TV Arnsberg "Sauerland"
5. Kurt und Renate Rottschäfer, TC Linon Bielefeld
6. Ludwig H. und Heide Albert, Bahrenfelder TV Hamburg

## Senioren II B (13)

1. Thomas und Angelika Engelbrecht, TSG Creativ Norderstedt
2. Thomas Führt/Susanne Steffen-Führt, Club Saltatio Hamburg
3. Wolfgang und Sigrid Bülow, Club Concordia Lübeck
4. Dr. Miachel Labe/Christiane Metzinger-Labe, VfL Pinneberg
5. Wolfgang Kühn/Waltraud Haack, 1. TSZ im TK Hannover
6. Wolfgang und Cornelia zillmer, Sport-Union Annen
7. Horst und Bettina Miller, TSG Leverkusen

## Senioren II A (13)

1. Albertus und Gisela Lohse (VfL Pinneberg)
  2. Rüdiger Krause und Cosima Alemano Cavalero (TC Elbe)
  3. Rudolf und Monka Kleinwort, TUS Esingen Tornesch
  4. Heinz und ursula Groten, TSC Schwarz-Gelb Aachen
  5. Joachim und Natalia Ehlert, Blau-Weiss-Silber im OSC Berlin
  6. Werner und Henny Becker, Walddorfer SV
- WR Cäcilie Lührs (Club Saltatio Hamburg), Heinz Lüthje (Club Hanseatic), Arne Schmidt (TSV Glinde), Harald Seelig (TC rotherbaum), Frank Steier (Alster-Möwe-Club).

MARINGER/KREY

Seit zwei Jahrzehnten ist der Tanz um die "Silberne Rose" ein gesellschaftliches und sportliches Großereignis in der Kreisstadt bei Hamburg. Marlene Quenzel und Michael Kluge ertanzten sich die Silberne Rose. Damit konnte erstmals ein Pinneberger Paar die Auszeichnung entgegen nehmen. Und eigentlich hatte niemand damit gerechnet, denn es waren u.a. mit den fünften der Deutschen Meisterschaft, Marc Scheithauer/Kerstin Stettner, starke Paare aus dem Bundesgebiet am Start. Die Fürther kamen ganz eindeutig auf den zweiten Platz, den dritten ertanzten sich Timon Robin Frank/Susanne Ewald.

1. Michael Kluge/Marlene Quenzel, Hamburg
2. Marc Scheithauer/Kerstin Stettner, TSG Fürth
3. Timon Robin Frank/Susanne Ewald, TSC Nord Rellingen.
4. Andreas Baumgart/Heike Frommherz, StK Impuls Leipzig
5. Gero Christophersen/Nicole Goes, TC Elbe Hamburg
6. Volodymir Protcenko/Nina Leonhardt, Club Céronne Hamburg.

Über die Vergabe eines zusätzlichen kleinen silbernen Röschens entscheiden traditionell die Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft. Sie verliehen es an Mark Eisenblätter/Christina Ziegeler vom TTC Savoy.

In den Turnierpausen nutzten die rund 400 Gäste, darunter auch Bürgermeister Horst Werner Nitt mit seiner Frau Angelika, jeden Tanz der wieder hervorragend aufspielenden Rialto Combo, und man genoss den Rosenball in vollen Zügen.

Für den Showteil hatte TSA-Vorsitzender Gerd Stockmann die mehrfachen Rock'n'Roll Weltmeister Beate und Andreas Wolf engagiert. Zusammen mit Verena Baumann und Werner Häusinger zeigten sie den begeisterten Zuschauern u.a. den kleinen und den hohen Todeswurf. Der Clubtrainer und inzwischen bei den Profis tanzenden Oliver See-



Michel Kluge/Marlene Quenzel gewannen die Silberne Rose in Pinneberg. Foto: Thein

feldt und Partnerin Anna Mosmann zeigten hingebungsvoll ihre Weltmeisterkür und als Zugabe einen rassigen Paso Doble.

Dieses Jahr nicht zur Begrüßung, sondern für den Nachhauseweg, spendierte die Firma Fielmann jeder Dame eine langstielige Rose. Lange nach Mitternacht erst leerte sich die festlich mit Rosen dekorierte Halle. Ein Jahr im voraus müssen Energien, ehrenamtliche Arbeit und Finanzen mobilisiert werden, um solch eine Veranstaltung zu organisieren - da kommen schon mal Gedanken über eine Pause auf.

THEIN/RK

# Hammonia-Pokalturniere

## beim TC Rotherbaum

**S**ieben Hammonia-Pokale glänzten im Sonnenlicht und warteten auf ihre Besitzer beim 17. Norddeutschen Senioren-Wochenende, ausgerichtet vom Tanz-Club Rotherbaum. Sie wurden zum zweitenmal gestiftet von Ingrid und Christian Boden, ehemalige Senioren I S-Tänzer.

Im Rahmen der alljährlichen Turniere im März begannen die Senioren III B. Mit einem exzellent getanzten Wiener Walzer fielen bereits in der Vorrunde Dieter Piwonka/Renate Haug auf. In der Endrunde konnte kein anderes Paar den Drive der Berliner übertreffen, daher Platz eins.

Rasant ging es mit den Senioren II A weiter. In der Endrunde stritten Paare aus Aachen, Lübeck und Hamburg um den Sieg. Der ging an Rüdiger Krause und Cosima Alemanno Cavallera, die erst seit Januar in dieser Gruppe starten. Bei den Hamburger Meisterschaften erreichten sie in Gruppe I den vierten, danach in Gruppe II den ersten Platz. Nur noch 20 Punkte fehlen zur S-Klasse.

Alle acht Paare der Senioren I A hatten Stärken und Schwächen. Daher gab es erst zum Schluß der Endrunde ein halbwegs eindeutiges Ergebnis zugunsten der Berliner Herbert und Yvonne Wunderle.

Am Sonntag begannen fünf Paare der Senioren I D. Die neue Regelung der TSO sorgte für Verwirrung. Müssen alle fünf oder dürfen drei Paare in die Endrunde? Turnierleiter Carsten Crull wußte genau Bescheid. Er leistete Überzeugungsarbeit bei den Wertungsrichtern. Es dürfen drei sein! Erst der Quickstep entschied: der erste Platz für Dieter und Karina Korzen, die eineinhalb Jahre Breitensport betrieben haben und seit November 2002 in der D-Klasse starten. Dies ist der erste Sieg und das wurde gefeiert.

Sie tanzten dann gleich in der Senioren I C-Klasse mit. Die Wertungen kunterbunt. Die Gewinner des Hammonia-Pokals konnten ihr Glück daher kaum fassen. Erst bei der Siegerehrung stellte sich heraus, daß zum ersten Mal Rainer Kohlstruck/Elke Thoma den ersten Platz errungen hatten. Bei Rainer sahen wir die Becker-Faust. Er freute sich die-bisch.

Dann starteten 13 Paare der Senioren II C-Klasse und boten so gleichwertige Leistun-

gen, daß eine Auswahl schwer fiel. Nach einer Zwischenrunde stritten zwei Paare um den Sieg. Geschafft haben es Thomas und Martina Dill. Nach vielen Breitensport-Erfolgen freuten sie sich über den Pokal.

Höhepunkt und Schluß der Veranstaltung bildete die Senioren III S-Klasse. Hans-Hermann und Ursula Rinke entführten das Ausstellungsstück für die Vitrine diesmal nach Gifhorn.

KARIN CRULL

### Senioren III B

1. Dieter Piwonka/Renate Haug, Märkischer TSC Berlin
2. Wolfgang und Brigitte Otte, TSC Schwarz-Gold Goslar
3. Hans-Jürgen und Marion Huth, Askania TSC Berlin
4. Klaus und Jutta Scharlach, VfL Pinneberg
5. Bodo und Hildegard May, Alster-Möwe Club
6. Dieter und Karin Nehr, TC im SC Condor

### Senioren II A

1. Rüdiger Krause/Cosima Alemanno Cavallera, TC Elbe Hamburg
2. Michael und Sabine Prüßmann, TC Concordia Lübeck
3. Dieter und Helga Roessler, TTC Harburg
4. Heinz und Ursula Groten, TSC Schwarz-Gelb-Aachen
5. Dr. Klaus und Dr. Sabine Burmeister, TC Hanseatic Lübeck
6. Hans-Joachim und Ina Rödiger, TSC Astoria Hamburg

### Senioren I A

1. Herbert Wunderle und Yvonne Rücker-W., Blau-Weiß-Silber Berlin
2. Walter und Ingrid Hintz, TSC Osterönfeld
3. Michael Gerlach/Sabine Bomme, TC Elbe Hamburg
4. Thomas und Petra Carstensen, TC Elbe Hamburg
5. Holger und Karin Zinn, Walddörfer SV Hamburg
6. Frank und Margret Blut, TTC Harburg

### Senioren I D

1. Dieter und Karina Korzen, TuS Esingen, Tornesch
2. Rainer und Wiebke Wieschendorf, TuS Esingen, Tornesch
3. Ruthard und Birgit Drähne, SV Wahlstedt



Rainer Kohlstruck/Elke Thoma, Senioren I C. Fotos: Crull

### Senioren I C

1. Rainer Kohlstruck/Elke Thoma, Club Saltatio Hamburg
2. Nils u. Anja Goral, Wedeler TSV
3. Volker und Petra Münch, TSC Astoria Hamburg
4. Hans-Peter und Monika Domröse, MTV Wolfenbüttel
5. Lutz und Viola Görendt, TSC Blau-Weiß
6. Dietmar und Andrea Wilstermann, NTC Garbsen

### Senioren II C

1. Thomas und Martina Dill, Wedeler TSV
2. Hans-Georg und Galina Reuschel, Wedeler TSV
3. Ben und Birgit Sandidge, TSC Schwarz-Gold Göttingen
4. Thomas Wrage/Lucretia Hoefler, TC Elbe Hamburg
5. Hans-Jürgen und Renate Borchard, Farmsener TV
6. Lothar und Cornelia Finkeisen, TSC Schwarz-Gold Goslar

### Senioren III S

1. Hans-Hermann und Ursula Rinke, TSC Gifhorn
2. Günter und Helma Grelck, VfL Pinneberg
3. Burckhard und Birgit Bohse, TC im SC Condor
4. Hans-Dieter und Olga Colhoun, TSC Nord, Rellingen
5. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger Tanzclub
6. Heinz-Georg und Ingeborg Schäfer, TC Blau Gold im VfL Tegel



Thomas und Martina Dill, Senioren II C.

# Ein Fest für die A-Klasse

**V**iele Paare waren der Einladung des Blau-Gold Clubs Hannover zu seinem dritten A-Klassen-Festival nach Pattensen in den Ratskeller gefolgt. Neben den Hauptgruppen I und II waren die Senioren I, II und III in der Standardsektion am Start. Die geplanten Lateinturniere mussten mangels Beteiligung ausfallen. Dennoch war die Stimmung bei dem schönen Wetter von Anfang an sehr gut, was auch den optimalen Turnierbedingungen im Pattenser Ratskeller zu verdanken ist. So blieben auch viele Paare, selbst nachdem sie ihr eigenes Turnierprogramm absolviert hatten, noch da und feuerten die Paare der nächsten Gruppe begeistert an. Bei den hochkarätigen Leistungen fielen die Ergebnisse der Wertungsrichter nicht immer eindeutig aus. Gerade in den Seniorenklassen war die Leistungsdichte sehr eng.

Zum Schluss waren sich die Paare (Samstag 54, Sonntag 55) einig, dass sie auch im nächsten Jahr wieder gern in den Ratskeller nach Pattensen zum Blau-Gold Club Hannover kommen werden.

MANFRED RICHTER

## 5. April Senioren III

1. Heinz Lehmann/Gisela Lehmann, TTC Rot-Weiß Kronach (6)
2. Heinz Kilian/Almut Kilian, Club Prinzipal Münster (9)
3. Dieter Blume/Waltraud Blume, TSV Stellingern (15)

*Hauptgruppe A Standard vom Sonntag, die Sieger stehen links.*



## Senioren II

1. Eward Woda/Renate Woda, TSC Rot-Gold Schönkirchen (5)
2. Dieter Barth/Doris Barth, TTC Gelb-Weiß d. PSH Hannover (12)
3. Hans Sukdolak/Marianne Sukdolak, Tanzzentrum "W" Wolfsburg (13)

## Senioren I

1. Rudolf Wilbrand/Kirsten Wilbrand, TTC Gelb-Weiß Hannover (5)
2. Kai Hildebrandt/Anke Tiedemann, TSA im VfL Pinneberg (10)
3. Holger Zinn/Karin Zinn, Walddörfer SV Hamburg (15)

## Hauptgruppe II Standard

1. Sven Tschirley/Dorothea Rochusch, TC Blau Gold Tegel Berlin (6)
2. Martin Schulten/Susanne Schulten Laurien, Bielefelder TC Metropool (9)
3. Otto Lachnit/Anja Krüger, Der TSC in Hannover (16)

## Hauptgruppe Standard

1. Fabian Lohauß/Anke Gillner, TC Blau Gold Tegel Berlin (5)
2. Christoph Kunstmann/Annett Scheermesser, TC Blau Gold Tegel Berlin (10)
3. Leonard Jansen/Sandra Halanke, Braunschweiger TSC (17)

## 6. April Senioren III

1. Fritz Hormann/Margitta Hormann, TSA im MTV Vorsfelde (7)

2. Heinz Lehmann/Gisela Lehmann, TTC Rot-Weiß Kronach (8)
3. Manfred Lohmann/Gisela Lohmann, TSC Blau Weiß Neustadt (18.5)

## Senioren II

1. Edward Woda/Renate Woda, TSC Rot-Gold Schönkirchen (5)
2. Hans Sukdolak/Marianne Sukdolak, Tanzzentrum "W" Wolfsburg (16)
3. Karsten Arndt/Walburga Arndt, TSG Bünde (17)

## Senioren I

1. Andreas Siemer/Doris Kösel, TCH Oldenburg (5)
2. Uwe Vornkahl/Bettina Mangeng, Hildesheimer TSC (10)
3. Torsten EBmann/Gabriele Essmann, TSA im Braunschweiger MTV (19)

## Hauptgruppe II Standard

1. Norbert Jäger/Christine Eberhardt, TC Blau Gold Tegel Berlin (5)
2. Sven Tschirley/Dorothea Rochusch, TC Blau Gold Tegel Berlin (10)
3. Otto Lachnit/Anja Krüger, Der TSC in Hannover (17)

## Hauptgruppe Standard

1. Leonard Jansen/Sandra Halanke, Braunschweiger TSC (5)
2. Norbert Jäger/Christine Eberhardt, TC Blau Gold Tegel Berlin (10)
3. Sven Tschirley/Dorothea Rochusch, TC Blau Gold Tegel Berlin (19)

*Senioren A II Standard vom Sonntag, die Sieger stehen links.  
Fotos: Kalkbrenner*



WR (5. April, rotierend): Rita Bühring (TSV Goltern), Rudolf Hanusch (Hildesheimer TSC), Franz Jonas (Blau-Gold-Club Hannover), Marianne Jonas (Blau-Gold-Club Hannover), Rudolf Kaufmann (TSA im TV Jahn Walsrode), Günter Kürsten (TSA der SV Gifhorn), Renate Kürsten (TSA der SV Gifhorn), Hans-Jürgen Kunstin (TC Odeon Hannover), Beate Prasuhn (TSA im VfL Grasdorf)

WR (6. April, rotierend): Friedrich Andres (TSA des TSV Anderten), Hans-Günter Kalkbrenner (Hildesheimer TSC), Margarete Kalkbrenner (Hildesheimer TSC), Klaus Kühn (TSC Concordia Wolfsburg), Ulrich Mensch (TSC Rot-Gold Schöningen), Horst Paland (Blau-Gold-Club Hannover), Lieselotte Paland (Blau-Gold-Club Hannover), Anke Poppinga (TSC Schwarz-Gold Göttingen), Hermann Reinecke (NTC Garbsen), Markus Zimmermann (TSC Herzberg).

# New Generation Trophy ein voller Erfolg

## Tänzer-Nachwuchs in Delmenhorst mit tollen Leistungen

Über 100 Paare aus Niedersachsen und "umzu" waren nach Delmenhorst ins Tanzsportzentrum gekommen, um in fairem Wettstreit neben Punkten und Plätzen beim Auftaktturnier der dreiteiligen New Generation Trophy auch eine gute Ausgangsposition für den Gesamtsieg der Serie zu ertanzen. Immerhin steht als Preis für das Siegerpaar aus der Drei-Städte-Serie eine dreitägige Parisreise zur Disney-World für sechs Personen auf dem Programm, und auch die dreitägige Städtetour oder die Musikkarten sind sicher nicht zu verachten.

Das Tanzsportzentrum Delmenhorst und der Tanzsport-Förderkreis Charisma hatten die Tanzsportjugend für zwei Tage eingeladen, sich in zahlreichen Leistungsklassen und Altersgruppen in den Standard- und Lateintänzen zu messen. Die weiteren Veranstaltungen sind im Mai in Braunschweig und im September in Hameln.

Insgesamt standen in 23 Turnieren über 100 Paare auf dem Parkett, etliche nutzten die Möglichkeit zu Doppel- und Mehrfachstarts. Roman Geiger/Brigitta Wanner (Osnabrück) standen bei den Junioren I in Standard und Latein viermal ganz oben auf dem Podest, Björn Langpaap/Marion-Karin Tecza (Braunschweig) landeten bei sechs Starts stets auf einem Medaillenrang.



Anton Pirogov/Katharina Schaper,  
Kinder D Latein. Foto: Charisma

Björn Langpaap/  
Marion Tecza,  
Junioren II B.  
Foto: BOGS  
(Ostermarathon)



Von den Anfängern der D-Klasse bis zu den Könnern der A-Klasse und vom jüngsten Pärchen mit sieben Jahren bis zur 18jährigen Jugend waren alle Bereiche vertreten. Von Viktor Kraft/Marina Beck aus Hamburg wurde im wahrsten Sinn des Wortes meisterliches Tanzen geboten, das das fachkundige Publikum begeisterte. Von Beginn an herrschte an den mit Weingummi und Lakritz dekorierten Tischen gute Stimmung, wie es sich jeder Veranstalter eines Großturniers wünscht. Die Turnierleiter Elisabeth Vosseler und Ulrich Mahn hatten kaum eine Chance, die Wertungen vorzulesen, da die Schlachtenbummler ihre Paare stimungsvoll anfeuerten.

Durch die Möglichkeit, altersbedingt in zwei Gruppen starten zu dürfen, als Turniersieger auch in der nächsthöheren Klasse mitzutanzten und außerdem noch durch Doppelstarts in Standard und Latein hätten einige Paare an jedem der beiden Tage theoretisch bis zu acht Mal (!) an den Start gehen können. Das hinderte die Paare aber nicht daran, nach Abschluss des Turniertages voller Freude und Spaß bunt gemischt nach flotten Lateinrhythmen zu tanzen. Manche Eltern übernachteten mit ihren Jüngsten in der Jugendunterkunft des Delmenhorster Stadions und fanden sich am Sonntagmorgen im TSZ zu einem reichhaltigen Frühstück ein.

Zuschauer und Funktionäre, aber vor allem Turnierpaare und mitgereiste Eltern waren

voll des Lobes für den Rahmen der Veranstaltung und die hervorragende Organisation durch das TSZ und Charisma. Da nicht alle startberechtigten Paare gemeldet hatten und die Beteiligung der benachbarten LTVs eher gering war, waren die Starfelder klein und Turniere mussten kombiniert werden. Positiver Nebeneffekt der kleinen Felder: Zur Überraschung der Paare wurden alle Endrundenteilnehmer reichlich von der TUI, einem der zahlreichen Sponsoren, mit Steppwesten, Poloshirt und Rucksäcken beschenkt.

NTV-Landesjugendwart Bahr, der an beiden Tagen von Anfang bis Ende dabei war, sprach Charisma als Veranstalter und dem TSZ Delmenhorst als ausrichtendem Verein und der gesamten Mannschaft für die beispielhafte Organisation der Turnierserie Lob und Anerkennung aus und gab der Hoffnung auf die Steigerung der Teilnehmerzahl in Braunschweig und Hameln Ausdruck. Die Veranstalter und Roland Bahr waren sich einig, dass die New Generation Trophy in Zukunft ein fester Bestandteil des Turnierkalenders sein wird.

ULRICH MAHN / ROLAND BAHR

WR (4. April, rotierend): Volker Behrens (Grün-Gold-Club Bremen), Agnes Forrai (TC Odeon Hannover), Helmut Henning (TSZ Delmenhorst), Ulrich Mahn (TSZ Delmenhorst), Andreas Retzlaff (Schwarz-Weiß Nienburg), Katja Schaffarzyk (Blau-Gold-Club Hannover), Andreas Stölting (Grün-Weiß Vegesack).

**4. April**

**Kinder D-Latein (5 P.)**

1. Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg (4)
2. Robert Ufelmann/Karolina Sperling, TSA im OSC Osnabrück (5)
3. Anton Pirogov/Katharina Schaper, TC Hameln (10)

**Junioren I D-Latein (5)**

1. Roman Geiger/Brigitta Wanner, TSA im OSC Osnabrück (3)
2. Johann Walter/Kerstin Tholen, TSA Sigiltra Dancing im SV Sögel (7)
3. Sebastian Christ/Sarah Krätschmer, TSC Blau-Gelb Hagen (8)

**Jun. II / Jug. D-Lat. (7)**

1. Alexander Ritter/Angelina Wanner, TSA im OSC Osnabrück (4)
2. David Wolfkuhl/Franziska Scharsig, Braunschweiger TSC (5)
3. Niklas Freche/Sandra Queißer, TSC Giffhorn (9)

**Junioren II C-Latein (4)**

1. Björn Langpaap/Marion-Karin Tecza, Braunschweiger TSC (4)
2. Andreas Maier/Eugenia Klass, TSA Sigiltra Dancing im SV Sögel (9)
3. Dimitri Hertfelder/Kristina Buschmann, TSA im OSC Osnabrück (11)

**Jugend C-Latein (3)**

1. Dimytro Vorovyov/Paloma Schwiede, TC Seidenstadt Krefeld (4)
2. Dimitrij Margowzew/Anna Ilchenko, TC Odeon Hannover (8)
3. Jan-Frederik und Lea-Yngve Wockenfuß, TSA MTV Gamsen (12)

**Jugend B/A-Latein (4)**

1. Dennis Jauch/Violetta Wasilevska, Grün-Gold Club Bremen (5)
2. Rene Marquardt/Yvonne Marquardt, TSG Creativ Norderstedt (10)
3. Maximilian Krull/Eva Tecza, Braunschweiger TSC (15)

**Kinn/Jun. I D-Stand. (4)**

1. Roman Geiger/Brigitta Wanner, TSA im OSC Osnabrück 11111 (3)
2. Robert Ufelmann/Karolina Sperling, TSA im OSC Osnabrück (6)
3. Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg (9)

**Junioren II /Jugend D-Standard (6)**

1. Dimitrij Margowzew/Anna Ilchenko, TC Odeon Hannover (4)
2. Chris-Sören Santelmann/Johanna Chowaniec, TSA im MTV Gamsen (5)
3. David Wolfkuhl/Franziska Scharsig, Braunschweiger TSC (9)

**Junioren II C-Stand. (5)**

1. Alexis Gross/Violetta Seib, TSA im OSC Osnabrück (4)
2. Sergej Orechkov/Anna Kistanova, TCE Hamburg (8)

3. Sergej Appelhans/Olga Mishakova, TSA im OSC Osnabrück (12)

**Junioren II B-Stand. (4)**

1. Viktor Kraft/Marina Beck, TC Elbe Hamburg (5)
2. Björn Langpaap/Marion-Karin Tecza, Braunschweiger TSC (10)
3. Niklas Meyer-Ulex/Elena Meyer-Ulex, Braunschweiger TSC (15)

**Jugend B-Standard (3)**

1. Maximilian Krull/Eva Tecza, Braunschweiger TSC (5)
2. Jan-Frederik und Lea Yngve Wockenfuß, TSA MTV Gamsen (12)
3. Niklas Meyer-Ulex/Elena Meyer-Ulex, Braunschweiger TSC (13)

**Jugend A-Standard (4)**

1. Rene Marquardt/Yvonne Marquardt, TSG Creativ Norderstedt (5)
2. Timo Stein/Ailin Spielmann, TSA im MTV Gamsen 22233 (10)
3. Björn Langpaap/Marion-Karin Tecza, Braunschweiger TSC (15)

**5. April**

**Kinder/Junioren I D-Latein (6)**

1. Roman Geiger/Brigitta Wanner, TSA im OSC Osnabrück (3)
2. Robert Ufelmann/Karolina Sperling, TSA im OSC Osnabrück (7)
3. Sebastian Christ/Sahra Krätschmer, TSC Blau-Gelb Hagen (8)

**Junioren II/Jugend D-Latein (5)**

1. Alexander Ritter/Angelika Wanner, TSA im OSC Osnabrück (3)
2. Chris-Sören Santelmann/Johanna Chowaniec, TSA im MTV Gamsen (8)
3. David Wolfkuhl/Franziska Scharsig, Braunschweiger TSC (9)

**Junioren II C-Latein (4)**

1. Björn Langpaap/Marion Tecza, Braunschweiger TSC (4)
2. Dimitri Hertfelder/Kristina Buschmann, TSA im OSC Osnabrück (9)
3. Andreas Meyer/Eugenia Klass, TSA Sigiltra Dancing im SV Sögel (11)

**Jugend C-Latein (3)**

1. Jan-Frederik und Lea Yngve Wockenfuß, TSA MTV Gamsen (6)
2. Alexander Müller/Kristina Grothaus, TSA Sigiltra Dancing im SV Sögel (6)
3. Dimitrij Margowzew/Anna Ilchenko, TC Odeon Hannover (12)

**Jugend B/A-Latein (5)**

1. Dennis Jauch/Violetta Vasilevska, Grün-Gold Club Bremen (5)
2. Rene Marquardt/Yvonne Marquardt, TSG Creativ Norderstedt 12323 (10)
3. Danny Bergob/Sahra-Sophie Ritz, Blau-Gold Club Hannover (16)

**Kin./Jun. I D-Stand. (4)**

1. Roman Geiger/Brigitta Wanner, TSA im OSC Osnabrück (3)
2. Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg (6)
3. Jakob Geiger/Veronika Prjanikov, TSA im OSC Osnabrück (10)

**Jun. I/Jug. D-Stand. (5)**

1. Dimitrij Margowzew/Anna Ilchenko, TC Odeon Hannover (5)
2. David Wolfkuhl/Franziska Scharsig, Braunschweiger TSC (5)
3. Chris-Sören Santelmann/Johanna Chowaniec, TSA im MTV Gamsen (8)

**Junioren II C-Stand. (4)**

1. Alexis Gross/Violetta Seib, TSA im OSC Osnabrück (4)
2. Sergej Appelhans/Olga Mishakova, TSA im OSC Osnabrück (8)
3. Dimitri Hertfelder/Kristina Buschmann, TSA im OSC Osnabrück (14)

**Junioren II B-Stand. (5)**

1. Viktor Kraft/Marina Beck, TCE Hamburg (5)
2. Björn Langpaap/Marion Tecza (10)
3. Niklas Meyer-Ulex/Elena Meyer-Ulex, Braunschweiger TSC (15)

**Jugend B-Standard (3)**

1. Maximilian Krull/Eva Tecza, Braunschweiger TSC (5)
2. Niklas Meyer-Ulex/Elena Meyer-Ulex, Braunschweiger TSC (11)
3. Jan-Frederik und Lea Yngve Wockenfuß, TSA MTV Gamsen (14)

**Jugend A-Standard (4)**

1. Björn Langpaap/Marion Tecza, Braunschweiger TSC (5)
2. Rene Marquardt/Yvonne Marquardt, TSG Creativ Norderstedt (10)
3. Timo Stein/Ailin Spielmann, TSA im MTV Gamsen (15)

WR (5. April, rotierend):  
Angela Kennecke (TSZ Delmenhorst), Patrick Niemann (TSC Cloppenburg), Wolfgang Weber (Blau-Weiß Stade), Wolfgang Rolf (TSA d. TV Schleddehausen), Michael Würdemann (SC Weyhe), Dirk Rosenbrock (Grün-Gold-Club Bremen).



Niklas und Elena Meyer-Ulex, Junioren II B. Foto: Charisma

# Basic der Basic bei Thomas und Tanja

## 16. Ostsee Tanzsport-Seminar

**A**uf sechs Tage intensiven Tanzsportseminars folgten zwei Turniertage für alle Seniorenklassen einschließlich Breitensportwettbewerben und dem Auftakt der Turnierserie "Leistungsstarke 66".

### Hochkarätiges Seminar

50 aller Senioren-Klassen aus Deutschland und Österreich fanden sich in der Woche vor Ostern in Heiligenhafen ein, um sich eine Woche ganz dem geliebten Hobby Tanzen widmen zu können. Das ursprünglich von Klaus und Gitta Gundlach ins Leben gerufene Tanzsportseminar wurde in diesem Jahr in die alleinigen Hände von Thomas Fürmeyer und Tanja Beinhauer gegeben. Aus diesem Grunde wohl war vor allem Thomas am Begrüßungsabend eine gewisse Nervosität anzumerken, die sich jedoch als völlig unbegründet erwies.

In zwei Gruppen wurde am Haltungsaufbau und Prinzipien gearbeitet, die sich in jedem Standardtanz wiederfinden. Man könnte fast von der Basic der Basic sprechen. Die Stärken von Thomas und Tanja liegen zweifellos darin, diese Prinzipien nicht nur für Tänzer jeder Klasse theoretisch verständlich zu machen, sondern die Auswirkungen (auch bei Nichtbeachtung) sogleich im Paar zu zeigen. "Ihre Demonstrationen waren wirklich spitze", meinte nicht nur Peter Podgurski, der das Seminar mitmachte. "Und bei wem weder durch Hören noch durch Sehen der berühmte Groschen (Cent) fällt, der wird von Thomas oder Tanja auch schon einmal in die entsprechende Position geführt."

Bei insgesamt 26 Stunden Training und noch 12 Stunden freiem Training mit und ohne Trainer blieb für Freizeit kaum Luft.

Martina Wessel-Therhorn ergänzte das Seminar an zwei Trainingstagen.

Aber auch das Vergnügen kam bei dem Begrüßungsabend mit Buffet und dem Kameradschaftsabend mit tollen Showeinlagen von Thomas und Tanja nicht zu kurz. Die Unterbringung der und auch der Funktionäre

am Turnierwochenende erfolgte in dem sehr modernen und gepflegten Appartementhaus "Ostseeresidenz".

### Turniermarathon am Osterwochenende

Die meisten Seminarteilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, ihr erworbenes Können in den zwei Turniertagen unter Beweis zu stellen. Geboten wurden Turniere in allen Altersklassen- und Gruppen der Senioren. Daneben gab es auch zwei Wettbewerbe für Breitensportler. Diese Turniertage lagen in der Verantwortung der TSG Creativ Norderstedt.

Zwölf Turniere und zwei Turniere der "Leistungsstarken 66" mit insgesamt 139n standen am Ostersonntag und 13 Turniere und zwei Breitensportwettbewerbe mit insgesamt 150n am Ostermontag auf dem Programm. Die Anmeldungen überstiegen die Erwartungen und Erfahrungen mit den Turnieren der vergangenen Jahre. Es fiel nur eine (!) Klasse aus und so kam die wechselnde Turnierleitung schon nach drei Stunden in arge Terminbedrängnis. "Auf alle Fälle werden wir zukünftig einen größeren Zeitspielraum einplanen", beruhigte die Sportwartin des Vereins die doch recht geduldigen Turnierpaare.

Sieben Turnierleiter, acht Beisitzer, neun Protokollführer, drei Diskjockeys und etliche Betreuer vom Veranstalter, der TSG Creativ Norderstedt und den befreundeten Vereinen (TSZ Schwarzebeck, Rot-Weiß Club Kassel, Team Altenholz und TSV Glinde) halfen mit. 21 Wertungsrichter standen im fliegenden Wechsel bereit. Die auf die aktuellen Einsatzbedürfnisse zugeschnittene und deshalb kurzfristig durchgeführte Einsatzplanung war manchem zu kurzfristig aber nahezu perfekt. Nur der Computer führte manchmal ein Eigenleben und gönnte sich nicht eingeplante Ruhepausen.

Insgesamt waren es erfolgreiche Turnierveranstaltungen mit familiärer Atmosphäre, wie es eben bei den Senioren üblich ist, wenn sie sich wohl fühlen. Dazu trug auch sicher die

Fa. Elasten bei, die für alle Endrundenteilnehmer Gastgeschenke sponserte. Nachstehend die Ergebnisse der "Treppchenplätze". Die vollständigen Ergebnisse stehen im Internet "http://heiligenhafen.r-dream.com".

Nach den Turnieren gab es an beiden Tagen noch ein I-Tüpfelchen. Thomas Fürmeyer und Tanja Beinhauer legten perfekte Tanzshows aufs Parkett.

### Auftakt Serie "Leistungsstarke 66"

Als Höhepunkt am Samstag wurden die Turniere der Serie "Leistungsstarke 66" mit einem Senioren III A mit 13n und einem Senioren III S-Turnier mit 35n durchgeführt. Leider versagte ausgereicht hier der Computer und die Addition der Kreuze aus der Vor- und der 1. Zwischenrunde ging verloren. Manuell musste man von vorne das Protokoll führen und verlor eine Menge Zeit.

In der S-Klasse behaupteten sich die letztjährigen Gewinner der Turnierserie und Favoriten, Helmut und Ingrid Schuran vom Flensburger TC eindeutig.

DYKOW/PODGURSKI

### Samstag Senioren III D (5)

1. Erhardt und Katharina Müller, Tanzzentrum Wolfsburg
2. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke, TSC Schneverdingen
3. Peter Holzschuh/Gisela Weiss-Holzschuh, TSC Rot-Weiß Karlsruhe

### Senioren III C (4)

1. Ernst und Ursula Wüsten, TSC Schwarz-Silber Trier
2. Erhardt und Katharina Müller, Tanzzentrum -W- Wolfsburg
3. Kurt und Renate Rottschäfer, TC Linon Bielefeld

### Senioren III B (11)

1. Hans und Susi Ziegler, TSZ Augsburg
2. Heinz und Gabi Engels, TC Redoute
3. Ernst und Ursula Wüsten, TSC Schwarz-Silber Trier



Aufmerksamer  
Beobachter:  
Thomas Fürmeyer



Turnierleiter  
Christian Patzer und  
Protokollführerin  
Corinna Fehrmann





Die Endrunde der Leistungsstarken  
66. Fotos: Dykow

### Senioren III A (15)

1. Günter Stratz/Ina Heinrich, TSC Blau-Weiß Waldshut-Tiengen
2. Hans und Susi Ziegler, TSZ Augsburg
3. Ben Mossel/Monika Mossel, TC Blau-Silber Gronau

### Senioren II D (7)

1. Joachim und Gisela Götze, TSZ Delmenhorst
2. Erhardt und Katharina Müller, Tanzzentrum Wolfsburg
3. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke, TSC Schneverdingen

### Senioren II C (5)

1. Ernst und Ursula Wüsten, TSC Schwarz-Silber Trier
2. Joachim und Gisela Götze, TSZ Delmenhorst
3. Dieter Dannewitz/Christine Grimm, TC Capitol

### Senioren II B (11)

1. Thomas Führt/Susanne Steffens-Führ, Club Saltatio Hamburg
2. Thomas und Angelika Engelbrecht, TSG Creativ Norderstedt
3. Heinz und Gabi Engels, TC Redoute

### Senioren II A (8)

1. Michael und Sabine Prüßmann, TC Concordia Lübeck
2. Edward und Renate Woda, TSC Rot-Gold Schönkirchen
3. Hans-Werner und Evelyn Meyer, Grün-Gold-Club Bremen

### Senioren I C (5)

1. Paolo und Tina Resta, TSA im MTV Vorsfelde
2. Volker und Petra Münch, TSC Astoria Hamburg
3. Ulrich Schebben/Sabine März, Club Saltatio Hamburg

### Senioren I B (10)

1. André Sell/Kirsten Schlüter, TSA d. TSV Kronshagen 1924
2. Maik Ebbecke/Sabine Reyer, Alster-Möwe Club Hamburg
3. Harald und Marianne Ballweg, TSC Schwarz-Gold im ASC Göttingen

### Senioren I A (10)

1. Kai Hildebrand/Anke Tiedemann, TSA im VFL Pinneberg
2. Holger und Karin Zinn, Walddöfer SV
3. Uwe und Elke Ringel, TC Blau-Gold im VFL Tegel

### Leistungsstarke 66 Senioren A (13)

1. Bonaventura Dietz/Heide Dietz, TSC Neuwied
2. Günter Stratz/Ina Heinrich, TSC Blau Weiß Waldshut
3. Heinrich Ricken/Doris Ricken, TSC Fulda
4. Franz Schmidt/Gisela Schmidt, TSC Grün Gold Speyer
5. Peter Haß/Roswitha Haß, TSC Schönkirchen
6. Hans Jürgen/Olivia Hartmann, TSC Maingold Casino Offenbach

### Leistungsstarke 66 Senioren S (35)

1. Helmut Schuran/Ingrid Schuran, Flensburger TC
2. Dr. Heinz Horn/Roswitha Horn, TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen
- 3.-4. Georg Klimkiewics/Adelheid Klimkiewics, TSG Creativ Norderstedt
- 3.-4. Hartmut Schumacher/Ingeborg Schumacher, TSC Schwarz-Gelb Aachen
5. Nobert Borner/Sieglinde Borner, Tanzclub Kerpen
6. Manfred Paape/Edith Paape, Grün-Gold-Club, Bremen

#### Semifinale

7. Ottfried und Helge Villich, TSC Brühl d. BTV

- 8.-9. Dieter und Helga Grünngel, TSC Rot-Weiß Karlsruhe
- 8.-9. Siegfried und Elke Goerk, TTC Gold und Silber Bremen
10. Helge und Ise Horstkott, TSC Rot-Gold Schönkirchen
- 11.-12. Horst und Christel Brakhage, Blau-Weiß-Silber, TSA d. OSC Berlin
- 11.-12. Werner und Siegrid Timme, TTC Gold und Silber Bremen
13. Klaus und Waldraud Schütze, TSA d. TC Hameln
- 14.-17 Manfred Engelken und Malen Matthes, Grün-Gold-Club
- 14.-17. Heinrich und Elfriede Pfannkuch, Club Céronne im ETV Hamburg
- 14.-17. Heinz und Gisela Lehmann, TTC Rot-Weiß Kronach
- 14.-17. Edurd und Christine Kotz, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß
- 18.-19. Manfred und Mona Moos, TC Linon Bielefeld
- 18.-19. Eberhard und Marianne Vierk, TC Roland d. TS Bad Bramstedt

### Ostersonntag

### Senioren III D (7)

1. Erhardt und Katharina Müller, Tanzzentrum Wolfsburg
2. Uwe und Maria Meinecke, TSA im TV Arnsberg
3. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke, TC Schneverdingen

### Senioren III C (4)

1. Arnd und Hilde Mohr, TC Nord Rellingen
2. Ernst und Ursula Wüsten, TSC Schwarz-Silber Trier
3. Kurt und Renate Rottschäfer, TC Linon Bielefeld

### Senioren III B (8)

1. Hans und Susi Ziegler, TSZ Augsburg
2. Heinz und Gabi Engels, TC Redoute
3. Klaus und Jutta Scharlach, TSA im VFL Pinneberg

### Senioren III A (15)

1. Ben Mossel/Monika Mossel, TC Blau-Silber Gronau.
2. Hans und Susi Ziegler, TSZ Augsburg
3. Hans-Jürgen und Oliva Hartmann, TSC Maingold Casino Offenbach

### Senioren II D (8)

1. Erhardt und Katharina Müller, Tanzzentrum Wolfsburg
2. Volker Pflugbeil/Renate Warnecke, TC Schneverdingen
3. Hans-Joachim und Ingrid Feus, TC Capitol Bremerhaven

### Senioren II C (5)

1. Ernst und Ursula Wüsten, TSC Schwarz-Silber Trier
2. Jürgen Meyer/Birgit Melder-Meyer, TSC Rheindalen
3. Arnd und Hildegard Mohr, TC Nord Rellingen



Der "Herr" heißt Tanja Beinhauer, die "Dame" ist folglich Thomas Fürmeyer, und beide lieferten eine hinreißende Show nach dem Turniertag. Foto: Dykow

### Senioren II B (10)

1. Bernhard und Margarete Voß, TSC Rot-Gold Schönkirchen
2. Erich und Ingrid Bockhahn, TSA Blau Weiß im PSV Rostock
3. Thomas und Martina Dill, Wedeler TSV

### Senioren II A (10)

1. Edward und Renate Woda, TSC Rot-Gold Schönkirchen
2. Albertus und Gisela Lohse, TSA im VFL Pinneberg
3. Hans-Werner und Evelyn Meyer, Grün-Gold-Club Bremen

### Senioren I C (11)

1. Frank Joswig/Regina Träger, TSC Rot-Gold Schönkirchen
2. Paolo und Tina Resta, TSA im MTV Vorsfelde
3. Holger und Christa Wallmann, TGC Schwarz-Rot Elmshorn

### Senioren I B (11)

1. André Sell/Kirsten Schlüter, TSA d. TSV Kronshagen
2. Hinrich und Birte Vollertsen, TSC Rot-Gold Schönkirchen
3. Peter Podgurski/Eva Podgurski-Klein, TSV Glinde

### Senioren I A (7)

1. Ralf und Anke Böttcher, TSZ Schwarzenbek e.V.
2. Uwe und Elke Ringel, TC Blau-Gold im VFL Tegel 1891
3. Holger und Karin Zinn, Walddöfer SV

### Senioren III S (25)

1. Wilhelm und Gerda Dietz, Grün-Gold-Club Bremen
2. Dr. Heino und Mareile Nuppenau, Walddöfer SV
3. Oskar und Veronika Schweitz, TSC Gifhorn

### Senioren II S (9)

1. Rainer und Eiko Tesch, TC Rotherbaum
2. Bernd Eismann/Margot Ente, TSG Creativ Norderstedt
3. Axel und Sabine Hagemeister, Blau-Weiß-Silber Berlin

## Aufstiege und Erfolge Niedersachsen

### Peter und Barb Zacheia

Vor heimischem Publikum machten Barb und Peter Zacheia (TSC Rot-Gold Schöningen) den Aufstieg in die Sonderklasse Senioren III perfekt. "Daran hätten wir im Traum nicht geglaubt, als wir 1987 mit dem Turniertanz begannen", sagt Barb Zacheia. Die Freude am Tanzen führte Zacheias bereits als Jugendliche im Schülertanzkurs zusammen. Nach dem gemeinsamen Studium und der Familiengründung kamen sie über Tanzkurse auf Drängen ihres damaligen Tanzlehrers Bernd Giebel zum Leistungssport. Schon bei den Turnieren in der E-Klasse stellten sich bald erste Erfolge ein. Für den Start in der D-Klasse musste auch "richtige" Turnierkleidung her. "Damals haben wir ungläubig gelacht, als der Schneider beim Zuschneiden meines Turnierzugs für die D-Klasse die Frackschöße gleich mitschnitt, damit sie vom selben Stoffballen sind", berichtet Peter Zacheia. "In absehbarer Zeit werden Sie sie

brauchen", war Schneidermeister Beine überzeugt und sollte Recht behalten. Viele Tausende von Kilometern legten Zacheias bei den Fahrten zu ihren Turnieren in ganz Deutschland zurück. Unvergessliche Auslandserfahrungen mit Trainern und Tänzern aus vielen Nationen sammelten sie bei der mehrmaligen Teilnahme an den "Italian Open". Besonders erfolgreich tanzten Barb und Peter Zacheia in den letzten drei Jahren. Es gab kaum ein Turnier, bei dem sie nicht zu den Finalisten gehörten, und die Bezirksmeistertitel 2000 und 2001 sicherten sie sich ebenfalls.

Das nötige Rüstzeug für ihre Erfolge gaben und geben ihnen ihre Trainer. Wegen Clubwechseln pausierten Zacheias dreieinhalb Jahre ungewollt. Nach der Auflösung der Tanzsportabteilung Blau-Weiß Helmstedt wechselten sie zum BTSV Braunschweig und trainierten dort erfolgreich bei Gabi Rostalski und Helga und Rudolf Hanuschk. Nach der erneuten Auflösung der Turnierabteilung fanden Zacheias ihre jetzige Tanzsportheimat beim TSC Rot-Gold Schöningen. Hier werden sie in vier Trainingseinheiten pro Woche von Jutta und Jörg Göcke vom BTSC und Zita und Lajos Nagy, Vize-Europameister mit der Standardformation des BTSC, betreut.

RED

### Erfolg im Ausland

Die NTV-Landesmeister der Hauptgruppe S-Latein Guennadi Bondarenko/Simone Waldorf (TC Odeon Hannover) haben ihren ersten großen internationalen Erfolg gefeiert: Beim IDSF international Open Latin in Evry (Paris) errangen sie den 11. Platz im starken Feld von 178 Paaren.

H. J. KUNSTIN



Peter und Barb Zacheia. Foto: privat



Turnierleitung und Protokoll im Dauereinsatz. Foto: Rings.



Hier gibt es was auf die Ohren –  
Musikmacher Holger Schumann. Foto: Rings

## Oster- marathon

Ergänzend zum Bericht im überregionalen Teil sind hier noch einige optische Eindrücke vom Ostermarathon im Tanzzentrum Glinde.



Wertungsrichter im Dienst....



...und im Ruhezustand. Fotos: Koschwitz



Im Namen des Präsidiums des Deutschen Tanzsportverbandes überreichte der Vorsitzende des LTV Bremen, Botho Koschwitz (links), dem Jugendwart seines Verbandes Marcel Scherb (siehe Bild auf dem Rand) und Jens Habla vom Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern die Ehrennadel des DTV in Bronze. Foto: Rings



Turnierleiter Marcel Scherb am dritten Tag. Foto: Rings



Botho und Eva Koschwitz.  
Foto: BOGS



Wir sind bei euch.



### Tanzsportartikel

Wir führen Tanzschuhe der Marken :

DanceSport International ( DSI )      Kozdra      Tango  
Werner Kern      Diamant      International Dance Shoes ( IDS )

Desweiteren führen wir Jazz- und Flamencoschuhe der Marke Rumpf

*Röcke*      *Fruchtblenden*      *Straßsteine*  
*Krawattenmädeln*      *Bodyes*  
*Fächer*      *Accessoiries*      *Jazzhosen*      *Beinwärmer*

**und vieles, vieles, vieles mehr...**

Mühlenstr. 72a      Offnungszeiten  
25421 Pinzberg      Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 - 20.00 Uhr  
Tel.: 04101 / 58 66 26      Dienstag, Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr  
Fax: 04101 / 58 66 71      Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

# Saltatio-Standardformation auf dem Weg zur Spitze

## Zweites Turnier der Regionalliga Nord-West Standard

Das erste Formationsturnier der Regionalliga Nord-West war nicht zur Zufriedenheit der Saltatianer ausgefallen. Der vierte Platz mit einer klaren Dreierwertung war das Ergebnis einer ziemlich undurchsichtigen Platzvergabe durch das damalige Wertungsgericht.

Die Pause bis zum zweiten Turnier nutzten Mannschaft und Trainer hervorragend, um sich mental neu aufzubauen und sportlich ein neues Niveau zu erreichen. Die sieben Wochen "Schliff mit Thorsten Koletschka und Wolfgang Daniel" zahlten sich aus: Die Mannschaft wurde nach ihrem besten Auftritt im Finale eindeutig Zweiter. Damit hatte sie das gesteckte Ziel erreicht.

Am Morgen bei der Stellprobe hatte es überhaupt nicht danach ausgesehen. Obwohl das Team bereits am Tage zuvor nach Oberhausen angereist war und deshalb ausgeruht in

der Willy-Jürissen-Halle am Mittag angekommen war, konnten die Verfeinerungen der Arbeit nicht sichtbar gemacht werden; im Gegenteil, mancher Fehler, der schon ausgemerzt schien, wurde bei der anschließenden Videobetrachtung wieder entdeckt. Hinzu kam, wie immer in einer solch angespannten Erwartungshaltung, die Enttäuschung der nicht aufgestellten aktiven Tänzerinnen.

Da halfen nur sehr sensible Gespräche zwischen den Mannschaftsmitgliedern und zwischen Mannschaft und Trainer, um die Wogen zu glätten und die Einheit mit gemeinsamem Ziel wiederherzustellen.

Die acht Lateinteams der Oberliga West hatten in dieser Zeit die Stimmung in der Halle beträchtlich angeheizt. Um 18 Uhr dann die Vorrunde der Standardteams. Der "Ruhrpott" kochte und brodelte natürlich für seine

heimischen Mannschaften TSZ Wetter-Ruhr und TV Bocholt. Da mussten sich die wenigen Hamburger Schlachtenbummler schon mächtig ins Zeug legen, um überhaupt gehört zu werden.

Umso stolzer durfte das Saltatio-Team sein, mit voller Kreuzanzahl in das große Finale gewertet worden zu sein. Da dies aber auch drei weiteren Mannschaften gelungen war, mussten die Saltatianer sich noch einmal steigern. Und das taten sie: ihr "italienisches Freudenfeuerwerk" überzeugte zumindest drei der fünf Wertungsrichter zu einem zweiten Platz, die damit einen unbeschreiblichen Jubel bei Trainern, Mannschaft und Fans auslösten.

So endete dieses zweite Turnier mit einem sehr kuriosen Punktestand: drei Mannschaften liegen platzgleich auf Platz zwei.

LM

**Die Tabelle "Aufgestiegene Paare" entfällt in dieser Ausgabe aus Platzgründen.**

**Ergebnisse und Tabellenstände der Formationen auf <http://www.formationen.de>**

## Lateininformationswochenende in Weyhe

Zu einem festen Bestandteil des Formationstanzsport-Kalenders gehört seit sieben Jahren das Lateininformationswochenende der TSA im SC Weyhe, bei dem in diesem Jahr 18 Teams an den Start gingen.

Den Anfang machte die Regionalliga Nord mit ihrem zweiten Ligaturnier. Das B-Team der TSG Bremerhaven galt als Favorit, da es die Premiere in Bremen für sich entschieden hatte. Doch bereits in der Vorrunde zeigte sich, dass alle Teams vom Leistungsniveau her enger aneinander gerückt waren und sich Bremerhaven nicht von der Konkurrenz absetzen konnte. Die Formationen 1. TSZ Nienburg sowie TSZ Creativ Osnabrück mit seinem A- und B-Team konnten das Wertungsgericht mit ihren Darbietungen nicht genügend überzeugen, so dass sie sich für das kleine Finale qualifizierten, in dem Nienburg eindeutig die Oberhand behielt.

Im großen Finale, das neben Bremerhaven auch die Teams aus Weyhe und Ahrensburg sowie vom Grün-Gold-Club Bremen (C-Team) und von der FG GGC/GuS Bremen

erreichten, präsentierte das Weyher A-Team einen fehlerfreien Durchgang seiner Choreographie "Swing 2000". Highlights wie das wandernde Roundabout oder die Pirouetten wurden sicher und synchron gemeistert, ließen den Funken auf das Publikum überspringen und führten dazu, dass der Regionalliga-Meister der Vorsaison die Konkurrenz entscheidend distanzierte. Als die Wertungsrichter am Ende viermal die Eins verteilten, kannte der Jubel auf Seiten der Aktiven und der 600 zumeist Weyher Fans keine Grenzen mehr: Die TSA im SC Weyhe übernahm nach ihrem zweiten Platz beim Auftaktturnier die Tabellenführung der Regionalliga Nord, denn das C-Team der TSG Bremerhaven belegte hinter der TSA im Ahrensburger TSV lediglich den dritten Platz und rutschte damit auf den zweiten Rang der Gesamttabelle ab.

Am folgenden Tag war die Landesliga Nord

zu Gast. Das C-Team der TSG Bremerhaven präsentierte sich nach zwei Siegen bei den ersten beiden Ligaturnieren gewohnt selbstbewusst und souverän und belegte am Ende mit vier Einsen verdient den ersten Platz. Über den zweiten und dritten Rang freuten sich das TSE Syke sowie das B-Team der TSA im Ahrensburger TSV. Sieger der Herzen war allerdings das C-Team der TSA im SC Weyhe, das mit einem Durchschnittsalter von 14 Jahren mit Abstand jüngste Team der Liga. Trotz der Nervosität, vor heimischer Kulisse erstmals aufzutreten, gelang es dem Nachwuchs-Team dank seiner Unbekümmertheit, sich erneut die Sympathien der konkurrierenden Teams und der Fans zu sichern. Am Ende reichte es in der Wertung jedoch nur zum neunten Platz.

Pokale und Präsenten für alle teilnehmenden Formationen bei der Siegerehrung rundeten das siebte Weyher Latein-Formationswochenende ab, das durch hochklassigen Tanzsport und eine perfekte Organisation in Erinnerung bleiben wird.

CARSTEN DICKHUT

## 50 Siege in der S- Klasse

Ein Jubiläum ganz besonderer Art feierten Ursel und Jürgen Riechelmann aus Gehrden. Das Standardpaar, das für den Blau-Gold-Club Hannover tanzt, stieg zum 50. Mal in der Senioren S-Klasse die obersten Stufen des Siegertreppchens hinauf.

Die erfolgreiche Turnierkarriere von Ursel und Jürgen begann vor rund 18 Jahren im Bereich Breitensport des SV Gehrden. Schon 1985 schafften sie es, Landesmeister in der Senioren I E-Klasse zu werden. Danach hatten sie diesen Titel in den verschiedenen Klassen abonniert. Nach dem mehrfachen Aufstieg und dem Wechsel zum Blau-Gold-Club im HRC holten sie sich 1986 den Landesmeistertitel Senioren I B.

Auch die Senioren I A-Klasse war für das Gehrden Paar mit drei Landesmeistertröphäen (1986-1988) überaus erfolgreich. Der Aufstieg in die höchste S-Klasse gelang ihnen nach 49 Turnieren 1990. Dort wurden sie fünfmal niedersächsische Landesmeister (1997, 1999-2002). Zahlreiche nationale und internationale Titel sowie diverse Stadt-, Bezirks- und Vizelandesmeistertitel, zwei Siege mit der NTV-Mannschaft beim 16-Länderpokal, den Sieg bei den Dutch Open Championships in Slagharen 1999 und den Vizemeistertitel von Holland 2000 haben Riechelmanns seitdem auf ihrem Erfolgskonto verbucht. Seit 1994 nehmen sie regelmäßig am Deutschlandpokal der Senioren II S teil, bei dem sie immer das Halbfinale erreichten.

Bei zur Zeit 189 in der S-Klasse getanzten Turnieren erzielten sie zu den 50 ersten Plätzen noch 54 zweite. Ursel und Jürgen Riechelmann trainieren bei ihren Clubtrainern Manfred Kober und Ingrid Führer.

Mit ihrem fünfzigsten Sieg in der Sonderklasse reihen sich die beiden in die kurze Liste derer ein, die dies bereits vor ihnen im Bereich des NTV geschafft haben: Dr. Dietmar u. Ruth-Maria Brand, Gerrit u. Beate Schlocker, Horst u. Lieselotte Paland und Kai Egger.

MANFRED RICHTER

## Überschaubares Feld Breitensportwettbewerb in Bremen



Wolfgang und Bärbel Vogt, Sieger in der Gruppe ab 46 Jahre.  
Foto: Koschwitz

"Breitensportwettbewerbe mit internationaler Beteiligung" lockten vor rund einem Jahrzehnt noch locker 80 Paare zum TTC Gold und Silber nach Bremen. Es musste überlegt werden, wo solch eine Veranstaltung stattfinden konnte ohne räumliche Enge. Die zahlreichen Breitensportler des Clubs zogen befreundete Paare an, Niederländer und Slowaken waren ebenfalls darunter. Das Bild hat sich gewandelt, jene Wettbewerbsbreitensportler sind überwiegend in den Turniersport gewechselt und es dauerte ein paar Jahre, bis neue Paare heranwuchsen. Nun lud der Club wieder zu solch einem Wettbewerb mit Einteilung in verschiedene Altersgruppen ein und verschickte rund 300 Einladungen. Aber die Zeit der ganz großen Startfelder ist in Bremen wohl vorbei. Dennoch kamen siebzehn Paare für die Gruppe D (Herren über 46 Jahre), in der Gruppe der 31 bis 45jährigen waren es gerade mal vier Paare. Zwei weitere Gruppen waren geplant, mussten aber wegen fehlender Meldungen abgesagt werden: die Altersgruppe 18 bis 30 Jahre mit Lateintänzen und die Discofox-Gruppe. Dem geselligen Nachmittag tat das keinen Abbruch. Gleich zwei Paare aus ihrem Verein hatten Dr. Hans-Werner und Marieluise Klanke aus Hannover mitgebracht. Klankes waren schon damals im Breitensportwettbewerb aktiv, und freuten sich wie einst über den sportlichen Vergleich und nicht minder am Gesprächsaustausch mit wieder getroffenen Freunden.

In der jüngeren Altersgruppe trauten sich auch Merten Puschmann und Cornelia Gerhardt vom TTC Gold und Silber auf das Parkett. Sie überzeugten ihren Übungsleiter so, dass er sie gleich fürs Turniertanzen erwärmen wollte. So ganz angebissen haben sie noch nicht - aber warten wir es ab.

Hans-Jürgen Rode, Initiator der Wettbewerbe einst wie jetzt, hatte einen familiären netten Nachmittag geboten und wird wieder einladen, in der Hoffnung, dass dann vielleicht auch wieder mal mehr Paare und auch welche aus dem benachbarten Ausland kommen.

EVA KOSCHWITZ

### Gruppe B 31 bis 45 J.

1. Merten Puschmann/Cornelia Gerhardt, TTC Gold und Silber Bremen
2. Reinhard und Christiane Zahrte, TC Rot-Weiß Soltau
3. Thomas und Ulla Pech, TSG Bielefeld
4. Mike und Kerstin Peters, TC Seestern Rostock

### Gruppe D ab 46 Jahre

1. Wolfgang und Bärbel Vogt, TCT Blau-Silber Hannover
2. Reiner und Irene Garzke, TSC Gifhorn
3. Wilfried und Helga Solke, TTC Gelb-Weiß Hannover
4. Dr. Hans-Werner und Marieluise Klanke, TTC Gelb-Weiß Hannover
5. Rolf und Gerda Liebrecht, TCT Gelb-Weiß Hannover
6. Willi und Astrid Elsen, TTC Gold und Silber Bremen

## Zehn Jahre Rellau Pott

Der traditionelle Breitensportwettbewerb der über 45jährigen um den Rellau-Pott wurde vom TSC Nord in der Schützenhalle Rellingen zum zehnten Mal ausgetragen. Den nur mit acht Paaren besetzten Wettbewerb gewannen Helga und Hans-Jürgen Polke, die den 1993 gestifteten Wanderpokal nun für ein Jahr behalten können. Damit die Pokalgewinner auch danach noch ein bleibendes Andenken haben, erhält der Sieger noch einen zweiten, etwas kleineren Pokal. Überreicht wurde der Pokal von den Vorjahres-Siegern Arndt und Hilde Mohr vom gastgebenden Verein, die sich letztes Jahr erfolgreich in das aktive Turniergeschehen stürzten und schon einen Landesmeistertitel und einen Aufstieg erringen konnten.

MÜLLER/DY

1. Helga und Hans-Jürgen Polke, TSC Rot-Gold Schönkirchen
2. Karin und Dietrich Schulz, TSC Blau-Weiß Neustadt
3. Bärbel und Wolfgang Vogt, TSC Terpsichore Blau-Silber Hannover
4. Gabriele und Wolfgang Paetz, TSA im Eidelstedter SV
5. Bettina und Winfried Günter-Schreiber, TSC Blau-Weiß Neustadt
6. Giesela und Ewald Duus, TSC Rot-Gold-Casino Neumünster

# Team Nord auf Usedom



Team Nord auf Usedom. Fotos: Rings

Die Idee eines Team-Wochenendes ist bei Gesprächen zwischen dem Vermarkter des Hotels und dem Vorsitzenden des Vereins zur Förderung des Tanzsport-Team Nord, Markus Arendt, entstanden. Fernab vom Turnierstress sollte sich das Team bei einer Tanzsport-Gala in dem Hotel, direkt an der Bernsteinküste gelegen, präsentieren. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Einzige Bedingung: "Gestaltet uns einen einmaligen, unvergesslichen Samstagabend." In der restlichen Zeit standen dem Team zur Erholung die Nutzung der Therme und die Räumlichkeiten des Hotels kostenfrei zur Verfügung. Wenn das keine Herausforderung war...

Zur Förderung des Teamgeistes wurde ein Bus organisiert, der ab Rellingen mit einigen Zwischenstopps alle Teilnehmer und Schlachtenbummler einsammelte und freitagabends mit vollbesetztem Bus Richtung Usedom startete.

Wie es bei Tänzer so üblich ist, ging es nach Ankunft zuerst in die hoteleigene Tanzbar und man pflegte den ersten Kontakt zu den Hotelgästen. Die meisten der Paare tobten sich gelassen auf der Tanzfläche aus und es blieb niemanden verborgen, dass hier Tanzfiguren und Choreographien der etwas attraktiveren Art gezeigt wurden, als es allgemein in Tanzbars üblich ist. Schon am Abend wird gefragt: "Woher? Weshalb? Wieso? ... - man macht sich interessant und verabschiedet sich mit den Worten: "See you tomorrow..."

Nach der Besprechung des Ablaufs der Tanzsport-Gala am Samstagmorgen, einem Showprogramm mit dem eigenen Partner, einem Showblock mit einem anderen, aber im Vorfeld bestimmten Partner und einer Gruppenchoreographie, werden alle ihrem Schicksal überlassen. Das bedeutet Schwimmen, Saunen und Freizeit. Ganz ohne "Order von oben" fanden sich nachmittags die Sho-

wpaare des Abends beim Proben ihrer ganz individuellen Show ein.

Neben der eigenen, gezeigten Choreographien war eines wohl das Highlight des Abends: Einem Turnier mit vertauschten Partnern und dazu Wertungsrichter aus dem Publikum, die für jeden Tanz neu ausgesucht und zusammengemischt wurden.

Hier fanden sich die ein oder andere interessante Paarkombinationen zusammen, die ja bereits am Nachmittag ihre Choreographien einstudierten: Dimitri Mikulich/Natalia Kuhn, Dennis Kampen/Milana Mikulich, Arnim Bernau/Yvonne Hemlein, Guennadi Bondarenko/Maryna Mitskevitch, Christian Lange/Simone Waldorf, Oliver Ferchau/Anna Korbutt, David Jühlke/Marina Lomazova. Es herrschte eine Stimmung wie in der Endrunde einer Deutschen Meisterschaft und es kam zu einer Stichrunde zwischen Oliver Fer-

Blick in die  
römische Therme.

Auf Einladung des Hotel Baltic trafen sich acht Paare des Tanzsport-Team Nord, der Vorstand und viele Fans vom 11. bis 13. April zum ersten gemeinsamen Team-Wochenende in Zinnowitz auf der Insel Usedom.



## BALTIC SPORT- & FERIENHOTEL

Dünenstraße  
17454 Seebad Zinnowitz/  
Insel Usedom

Reservierung:

Telefon (03 83 77) 70 00

Telefax (03 83 77) 7 01 00

<http://www.hotelbaltic.de>

e-mail:

[Reservierung@baltichotel.de](mailto:Reservierung@baltichotel.de)





Die TSG-Delegation in Berlin mit ihren Silbernen Lorbeerblättern.  
Foto: privat

## NTV- Ehrennadeln

Der NTV zeichnete drei verdiente Mitglieder des Verbandes mit seiner Ehrennadel aus, die von NTV-Präsident Joachim Gegenfurtner überreicht wurden.

Herbert Löwe bekam die Ehrennadel für seine über 30jährige Tätigkeit im Vorstand des TSC Schwarz-Gold Göttingen.

Peter Krätzig wurde sie verliehen anlässlich seines Abschiedes als Vorsitzender des TC Rot-Weiß Soltau nach über 30jähriger Vorstandsarbeit.

Klaus Kühn wurde die Ehrennadel für zehn Jahre Sportwarttätigkeit im Bezirksfachverband Braunschweig verliehen.

BÄRBEL GEGENFURTNER



Herbert Löwe. Foto: privat



Klaus Kühn. Foto: Benter

## Silbernes Lorbeerblatt für TSG-Tänzer

Die höchste deutsche Auszeichnung für Sportler, das Silberne Lorbeerblatt, verlieh Bundesinnenminister Otto Schily sieben Mitgliedern des A-Lateinteam der TSG Bremerhaven. Sie gehörten zu den 140 Sportlern, die für diese Ehrung nach Berlin eingeladen worden waren. Bundespräsident Theodor Heuss hatte das Silberne Lorbeerblatt 1950 als höchste deutsche Auszeichnung für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler gestiftet. "Diese Auszeichnung wird nicht nur für sportliche Höchstleistungen verliehen, damit wird auch die menschliche und charakterliche Haltung der Sportler gewürdigt", so Bundesminister Otto Schily in seiner Laudatio. Für drei gewonnene internationale Meisterschaften - die Weltmeisterschaft 2000 und die Europameisterschaften 1998 und 2000 - erhielten die TSG-Tänzer Yvonne Abraham, Angelo Adler, Martina Franzmann, Stefan Hegemann und Renske van de Wal das Silberne Lorbeerblatt, Pamela Brauner erhielt sogar die Mehrfachauszeichnung, und Hendrik Hahne, der nicht persönlich anwesend sein konnte, wurde es in Abwesenheit verliehen.

EVA KOSCHWITZ

### Fortsetzung Usedom

chau und David Jühlke mit ihren zugelosten Partnerinnen. Mit nur einem Punkt Unterschied wurden Oliver und Anna unter großem Jubel vom Publikums-Wertungsgericht gewählt.

Anna verstand es die Aufmerksamkeit der Wertungsrichter auf sich zu lenken: sie zog den schlappen Oliver rücklings liegend auf die Tanzfläche, der sich aber nach Beginn der Musik sichtlich erholt, sein frisch erwecktes Können brachte.

Ein toller Abend für die rund 250 Hotelgäste und nur zufriedene Stimmen seitens der Hotelleitung und der teilnehmenden Paare. Vor allem die kreative Darstellung des Tanzsports auf eine andere Art und Weise, fernab von allem Regelwerk, brachte den tollen Sport einem begeisterungsfähigen Publikum einmal näher. Der Spaß an dieser Veranstaltung, genügend Zeit für Freizeitaktionen und besonders der gezeigte Teamgeist lassen auf Wiederholungen von Tanzsport-Galas sowie weiteren gemeinsamen, tanzsportlichen Aktivitäten des Team Nords außerhalb des offiziellen Wettkampfgeschehens hoffen.

THOMAS RINGS/INGRID PETERS

## Manfred Neben 40 Jahre im Dienste des Tanzsports

Manfred Neben aus Flensburg feierte 40 Jahre Aktivität als Tanzsporttrainer. Mit seiner Trainer- und Tanzlehrer-Erfahrung hat er in vielen Tanzclubs und Tanzsportabteilungen Schleswig-Holsteins gewirkt und dabei nicht nur die tanzsportliche Komponente vertreten, sondern auch das allgemeine Clubgeschehen, sei es im Training der Tanzkreise oder im Rahmen anderer Aktivitäten positiv beeinflusst.

Als Tanzlehrer in Flensburg und Umgebung war es ihm ein besonderes Anliegen, Paare dem Turniersport zuzuführen und diese Paare zu großen Leistungen zu bringen. Über zweihundert Deutsche-, Landes-, Kreis- und Bezirksmeistertitel seiner Paare bestätigen sein erfolgreiches Training. Vom Präsidium des Deutschen Tanzsportverbandes wurde ihm dafür die Ehrennadel in Bronze und die Trainerehrennadel verliehen.

Manfred Neben wurde 1940 in Hamburg geboren und begann 1961 in der Tanzschule Hädrich in Hamburg-Harburg seine theoretische und in der Tanzschule Mäser in Neumünster seine praktische Ausbildung zum Tanzlehrer, die er am 27. März 1963 mit Erfolg abschloss. Über Neumünster und Hildesheim führte sein Weg nach Flensburg, wo er 1964 sein Tanzstudio "N" eröffnete.

Er ist Mitbegründer des Flensburger TC, des TC Eckernförde, des ehemaligen TC Rot-Weiß, Adelby, der TSA des Rendsburger TSV, des Grün-Gold-Clubs, Schleswig und des TC Royal Flensburg. Mehrere Jahre war er Landestrainer und Ausbilder von Wertungsrichtern und Übungsleitern des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein. Als S-Wertungsrichter des Deutschen Tanzsportverbandes war er international in Norwegen, Dänemark, Schweden, den Niederlanden und Kanada im Einsatz.

TJETJE/DY

## Senats- ehrung für Bremer Sportler

Ausgerechnet an ihrem Geburtstag nahm Sigrid Timme die Urkunde des Bremer Senats für "langjährige und uneigennützte Arbeit im Dienste des bremischen Sports und seiner Jugend" in Empfang. Anlass war die alljährliche Senatsehrung für erfolgreiche Sportler und verdiente Funktionäre. Für zwölf Jahre ehrenamtlicher Verbandsarbeit als Lehrwartin im Landestanzsportverband Bremen wurde Sigrid Timme diese Ehrung zuteil, der Anlass, ihren Geburtstag zum Teil in der altherwürdigen oberen Halle des Bremer Rathauses zu verbringen - ein sicher einmaliges Erlebnis, obwohl ihr diese Umgebung von Konzerten nicht fremd ist.

1991 wurde Sigrid Timme vom Vorstand des LTV Bremen zunächst kommissarisch mit der Funktion der Lehrwartin beauftragt, dann auf der Mitgliederversammlung 1992 gewählt. Sie hat in all den Jahren zuverlässig und mit großer Akribie Neuausbildungen, Lizenzerschulungen und Pilotprojekte geplant und organisiert. Ihr besonderes Augenmerk galt einer soliden Finanzierung und einem zuverlässigen und korrekten Verlauf der Lehrmaßnahmen.



Landeslehrwartin Sigrid Timme und Bremens Sportsenator Kuno Böse.



Mitglieder des TSG-A-Teams während der Senatsehrung. Fotos: Koschwitz

Vor ihrer Tätigkeit im Landesverband war Sigrid Timme fünfzehn Jahre Schriftwartin im TC Dancart Bremen. Den Tanzsport kennt sie aus eigener Erfahrung, sie ist mit ihrem Mann seit Jahren entsprechend der jeweiligen Altersgruppe in der Sonderklasse aktiv und war über lange Zeit auch Wertungsrichterin.

Auch in diesem Jahr waren wieder die Formationsmitglieder des A-Teams der TSG Bremerhaven dabei, die als Europameister der Lateinformationen 2002 und für den 3. Platz bei der Weltmeisterschaft der Formationen 2002 geehrt wurden. Insgesamt 38 Urkunden überreichte der Senator für Inneres, Kultur und Sport an die Sportler des LTV Bremen und verband damit seinen Dank für Leistungen und Engagement.

Beim anschließenden Empfang im Kaminsaal gab es reichlich Gelegenheit für einen Gedankenaustausch. Auch Innensenator Kuno Böse und Staatsrätin Elisabeth Motschmann waren mitten dazwischen und hielten aus, bis die Veranstaltung ausklang. Das fiel auf und wurde anerkennend vermerkt. "Ich fühle mich unter den Sportlern wohl", so Kuno Böse, der schon in seiner Ansprache bekannte, dass die Sonntagsreden mancher Politiker nicht helfen, "Wenn man sich zum Ehrenamt im Sport bekennt, müssen auch Taten folgen." Damit unterstrich er wieder einmal, dass er für seine Sache steht.

EVA KOSCHWITZ

### **Werner Neubert**

**Geboren am 1. März 1929; verstorben am 20. Februar 2003**

Herr Werner Neubert war Gründungsmitglied des aus der Tanzschule Lu. und Ed. Möller hervorgegangenen TTC Atlantic.

Seine tänzerischen Erfolge, zusammen mit seiner Ehefrau Ursula, gingen immer steil nach oben. Angefangen mit dem Gewinn des Astra-Pokals über mehrere Meistertitel und weitere Pokalsiege bis in die S-Klasse und der Teilnahme an mehreren Deutschen Meisterschaften.

Für "seinen" TTC Atlantic war er über 25 Jahre als Sportwart tätig und hat fast 500-mal als Wertungsrichter S und F am Rande des Parketts gestanden.

Erst kürzlich wurde Werner Neubert für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit mit der goldenen Ehrennadel des Hamburger Tanzsport Verbandes ausgezeichnet.

Alle seine Freunde und vor allem der TTC Atlantic schätzten seine einfühlsame und geschickte Art, Probleme zu lösen und aufkommende Zwistigkeiten elegant zu schlichten.

Wir alle verlieren einen liebevollen und hochgeschätzten Menschen.

GERHARD KRÜNER